

Sehr geehrter Herr Degenhardt,

haben Sie recht herzlichen Dank für Ihr Schreiben, welches ich als verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag gerne für meinen Kollegen Andreas Wagner beantworte.

Wir in der Fraktion nehmen Ihr Anliegen zu einem besseren Lärmschutz der Anwohner und Anwohnerinnen an Bundesstraßen und Autobahnen sehr ernst. Uns ist durchaus bewusst, dass der wachsende Autoverkehr nicht nur mit Belastungen für das Klima, mit Flächenversiegelung und Luftverschmutzungen einhergeht, sondern dass auch die konstante Lärmbelastung für viele Bürger und Bürgerinnen unerträglich ist. Ich stimme Ihnen zu, dass es da auch keine lokale Ungleichbehandlung geben darf und der Lärmschutz für alle Anwohner*innen greifen muss. Ich kann es daher nur begrüßen, dass sie sich vor Ort als Betroffene organisieren und als Bürgerinitiative den politischen Weg gehen. Bitte lassen Sie mich wissen, wenn wir sie konkret unterstützen können.

Wir haben kurz vor Ende der Legislaturperiode noch einen Antrag für ein Moratorium zum Bau von Autobahnen gestellt: <https://dserver.bundestag.de/btd/19/287/1928778.pdf>

Darüber hinaus haben wir in einer großen Anfrage danach gefragt, welches Verlagerungspotenzial wir für die Schiene haben – auch um den Lärm aus Straßen- und Flugverkehr zu minimieren: <https://dserver.bundestag.de/btd/19/253/1925387.pdf>

Zudem lade ich sie ein, das Kapitel zum Verkehr aus unserem Wahlprogramm zur Kenntnis zu nehmen: <https://www.die-linke.de/wahlen/wahlprogramm-2021/>

Ihnen viel Erfolg für diesen so wichtigen Kampf!

Herzliche Grüße

Ingrid Remmers